

Königliches akademisches Institut für Kirchenmusik zu Berlin.

Potsdamer StraÙe 120.

1882 gegründet, bezweckt die musikalische Ausbildung junger Leute zu Organisten und Musiklehrern an Gymnasien, Realschulen und Seminarien. Der eigentliche Kursus dauert ein Jahr; doch ist es zweckmäÙig, wenn die Eleven je nach Talent und Mitteln ihren Aufenthalt auf anderthalb bis zwei Jahre verlängern, um sich sowohl im Orgel- und Klavierspiel als in der Komposition möglichst zu vervollkommen. Die Zahl der ordentlichen Zöglinge, die an allen Gegenständen des Unterrichts teil nehmen, ist auf 20 festgestellt, auÙerdem können bis 6 Hospites dem theoretischen Unterrichte beiwohnen. Um aufgenommen zu werden, muÙ man entweder ein Gymnasium bis Sekunda besucht oder das Wahlfähigkeitszeugnis bei dem Abgange von einem Seminar erhalten haben. Der Aspirant darf nicht unter 17 Jahre alt sein; man setzt bei ihm eine solide Fertigkeit im Klavierspiel voraus und daÙ er seinen Beruf für die Musik durch Zeugnisse darthun kann. AuÙerdem aber hat er sich vor der Aufnahme hier am Orte einer Prüfung zu unterwerfen. Das Gesuch um Aufnahme ist bei den bez. Königl. Regierungen und durch diese bei dem Königl. Unterrichts-Ministerium für das Sommersemester bis zum 1. Dezember des verflossenen Jahres, für das Wintersemester bis zum 1. Juni des laufenden Jahres einzureichen und demselben ein Curriculum vitae, Zeugnisse über Schulbildung, sowie das obengedachte Zeugnis über bisherige Leistungen in der Musik beizufügen. Der Unterricht in allen Lehrgegenständen wird unentgeltlich erteilt, für Wohnung und Kost sorgt jeder selbst.

Turnanstalten in Berlin.

I. Königl. Militär-Turnanstalt.

(Scharnhorststraße No. 1.)

Am 1. Oktbr. u. 1. März alljährlich beginnt an der Militär-Turnanstalt zu Berlin ein fünfmonatlicher Kursus für Offiziere der ganzen deutschen Armee. Die Zahl derselben beträgt während dieser Kurse 110.

Die Militär-Turnanstalt ist dem Insp. der Inf.-Schulen, Oberst von Pfuhlstein unterstellt.

Dir.: Major Brix à la suite des Magdeburg. Füs.-Regts. No. 36.

Lr.: v. Dittfurth, Hauptmann à la suite des Inf.-Regts. Großherzog Friedr. Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (4. Brandenburgisches) No. 24, Staabs. Prem.-Lieut. à la suite des 2. Thür. Inf.-Regts. No. 32, Licht, Prem.-Lieut. à la suite des 3. Oberschles. Inf.-Regts. No. 62 u. 11 Hilfslehrer. Vortragender Arzt: Ober-Stabs-Arzt II. Klasse Dr. Lenhartz. Zahnmeister: Arnholdt.

II. Königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt.)

(SW., Friedrichstraße 229.)

Seit 1877 als selbständige Anstalt von der Kgl. Central-Turnanstalt abgetrennt.